

Bemerkenswerte Schmetterlingsnachweise aus dem Gebiet der Stadt Krefeld und einigen anderen Gebieten (Lep., SpHINGIDAE, HesperIIDAE, PapilionIDAE, PierIDAE, LycanIDAE et NymphalIDAE)

von ANDREAS BÄUMLER

Zusammenfassung:

Der Autor betreut seit Anfang 2015 das Fundmeldesystem für Schmetterlinge der „Biologischen Station westliches Ruhrgebiet“. Im Rahmen dessen kam es im Jahresverlauf zu einigen bemerkenswerten Funden, die für das Gebiet¹⁾ erwähnenswert sind. Dies erfolgt in Rücksprache mit den meldenden Personen. Darüber hinaus werden eigene Funde erwähnt, die der Verfasser innerhalb und außerhalb seines Beobachtungsgebiets gemacht hat.

Abstract:

Remarkable proofs of lepidoptera from the Krefeld area and some other areas

The author attends to the discovery reporting system for lepidoptera of the "Biological Station of the western Ruhr area". Within this framework several remarkable findings were made during the year which are worth mentioning for this area. This followed after consultation with the reporting persons. Furthermore, several findings are mentioned which the author made in and outside his observation area.

Vorbemerkung:

Sofern nicht anders vermerkt, zitiert ich die Melder des Fundmeldesystems der „Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet“ (BSWR). Die Meldungen stammen aus sachkundigen Quellen.

SPHINGIDAE

Macroglossum stellatarum (LINNAEUS, 1758) Taubenschwänzchen

Die Art hatte 2015 offenbar ein außerordentlich gutes Jahr. Alle Beobachtungen aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Erwähnenswert ist eine Sichtung vom 10.04. aus Krefeld-Inrath, welche wieder einmal darauf hinweist, dass die Art mittlerweile regelmäßig im gemäßigten atlantischen Klima überwintert.

Hervorzuheben wäre mein eigener *Buddleia*-Strauch (exponierte Südseite an Hauswand), wo im Juli und August an manchen Tagen bis zu sechs *M. stellatarum* gleichzeitig schwirrten (Krefeld-Inrath, Siedlungsraum in Stadtrandlage).

Ab Anfang Juli verzeichnete ich die Art in hoher Anzahl in unterschiedlichen Lebensräumen. Des Weiteren erreichten mich zahlreiche Meldungen der Art aus dem westlichen Ruhrgebiet.

¹⁾ Die Beobachtungen stammen aus dem Stadtgebiet von Krefeld, dem westlichen Ruhrgebiet, dem Kreis Mettmann sowie den Stadtgebieten von Duisburg, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Kreis Wesel und Langenfeld/Rheinl.

Proserpinus proserpina (PALLAS, 1772) Nachtkerzen-Schwärmer

Im Rahmen einer Käfer-Exkursion fand Herr THOMAS HÖRREN (Entom. Ver. Krefeld) am 07.03.2015 auf einer Brache in Oberhausen (Umgebung des Einkaufszentrums „Centro O“) eine Schwärmerpuppe. Die Aufzucht ergab zum Frühsommer hin einen Falter von *P. proserpina*.

HESPERIIDAE

Carterocephalus palaemon (PALLAS, 1771) Gelbwürfeliger Dickkopffalter

Ich beobachtete am 23.05.2015 ein Einzeltier der Art etwas Abseits eines Waldwegs in Langenfeld (Kreis Mettmann). Der Fundort befindet sich in der Nähe des Segelflugplatzes in Langenfeld-Wiescheid.

Durch Herrn ARMIN DAHL (Haan) erfuhr ich im September 2015, dass die Art im Raum Hilden – Langenfeld vielerorts vorkommt. Dennoch soll der Fund hier aufgeführt werden, als Krefelder sieht man die Art nicht allzu oft.

C. palaemon ist im Raum Krefeld – Viersen seit mehr als 50 Jahren verschollen. Aktuelle Nachweise vom Niederrhein sind mir nicht bekannt.

PAPILIONIDAE

Papilio machaon (LINNAEUS, 1758) Schwalbenschwanz

Die Art konnte ich im Raum Krefeld im Jahr 2015 ohne gezielte Nachsuche mehrfach beobachten. Die Nachweise reichen vom 09.05. bis zum 17.08. Insgesamt kommt 18 eigene Beobachtungen gemacht werden. Eine davon (22.07.) war besonders „exotisch“, weil sie die Innenstadt von Krefeld betraf.

Darüber hinaus erreichten mich Meldungen der Art aus dem westlichen Ruhrgebiet, die späteste datiert vom 03.09.2015 (NORBERT FRIEDRICH: Stadt Oberhausen-„Halde Haniel“).

Nach wie vor ist der Schwalbenschwanz für den Niederrhein und das westliche Ruhrgebiet ein optisches „Glanzlicht“. Betrachtet man jedoch einmal die Nachweise der Art der letzten zehn Jahre, so deutet vieles darauf hin, dass die Situation der Art sich im Gebiet verbessert und stabilisiert hat.

PIERIDAE

Colias croceus (FOURCROY, 1785) Wander-Gelbling

Am 18.05.2015 fand ich ein stark abgeflogenes Exemplar im Norden von Krefeld vor (Stadtteil Kliebruch). Ab Ende Juli ließ sich die Art im Stadtgebiet regelmäßig, aber nicht allzu häufig an unterschiedlichen Orten nachweisen.

Späte Saison-Nachweise gelangen in Krefeld am 04.10.2015 (1 Falter nahe Krefeld-Hüls).

Gonepteryx rhamni (LINNAEUS, 1758) Zitronenfalter

Der Zitronenfalter flog 2015 im Raum Krefeld in auffallend hoher Anzahl. Im Frühjahr sah ich zunächst hier und dort mal ein Tier (wie das bei *G. rhamni* nach der Überwinterung so üblich ist), doch ab Mitte Juli war die Art allgegenwärtig. Sie war auch in innerstädtischen Bereichen (Hauptbahnhof) tageweise in hoher Anzahl zu sehen (z.B. 07.08. mind. 20 Tiere an *Buddleia*-Büschen).

Diese Häufigkeit scheint kein regionales Phänomen gewesen zu sein (ich verbrachte die letzte Juliwoche in Niedersachsen, Landkreis Cloppenburg, wo der Zitronenfalter überall in auffallend hoher Anzahl zu beobachten war).

Die späteste Beobachtung 2015 gelang mir am 04.10.2015 am Südrand des Hülser Bruchs in Krefeld.

LYCAENIDAE

Thecla betulae (LINNAEUS, 1758) Nierenfleck-Zipfelfalter

Am 14.09. wurde von mir ein Tier der Art in Krefeld-Gartenstadt gesehen. Der Fund- bzw. Beobachtungsort ist ein Gewerbegebiet mit ausgedehnten Grünflächen. Der Falter flog an der Straßenbahn-Haltestelle „Werner-Voss-Straße“ herum.

Dies ist seit 2003 der zweite neuere Nachweis der Art für Krefeld (Im Spätsommer 2003 gelang mir hier ein Nachweis der Art).

Celastrina argiolus (LINNAEUS, 1758) Faulbaum-Bläuling, Früher Bläuling

2015 konnte ich Aufnahmen von Eiablagen an *Buddleia davidii* machen:

16.07. Krefeld-Inrath (4 Eier); keine Larvenfunde

08.08. Solingen-Wald (7 Eier); 1 Larve am 22.08.

Die Larve vom 22.08. ließ sich bereits am Folgetag (23.08.) nicht mehr nachweisen. Im Falle des Krefelder Nachweises konnten trotz Nachsuche am Strauch gar keine Larven gefunden werden.

C. argiolus ist ausgesprochen polyphag. Ich kann für mein Arbeitsgebiet in Krefeld mehr als zehn Pflanzenarten nennen, an denen Eiablagen stattfanden. Viel entscheidender als die Pflanzenfamilie an sich, ist die Verfügbarkeit von Blütenknospen zur Ablagezeit.

Auffallend ist auch, dass die Art während der letzten Jahre immer später in der Saison noch regelmäßig nachgewiesen werden kann. Zumindest im Raum Krefeld scheint eine 3. Generation mittlerweile „normal“ zu sein.

Maculinea nausithous (BERGSTRÄSSER, 1779) Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Nach persönlicher Mitteilung von Herrn HEINZ SCHWAN flog die Art in Krefeld an ihrer angestammten Stelle im NSG Latumer Bruch in 2015 in stabiler Population.

Aricia agestis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1776) Kleiner Sonnenröschen-Bläuling

Durch das Fundmeldesystem der „Biologischen Station westliches Ruhrgebiet“ erreichten mich mehrere Meldungen der Art.

Nach Absprache mit Herrn ARMIN DAHL (Haan) wird er die Funde veröffentlichen, da er eine entsprechende Publikation bereits in Vorbereitung hat.

NYMPHALIDAE

Argynnis paphia (LINNAEUS, 1758) Kaisermantel

Nach persönlicher Mitteilung von Frau MONIKA WEITHMANN (Entom. Ver. Krefeld) war der Kaisermantel zum Ende der ersten Augustwoche im Hünxer

Wald (Kreis Wesel) unweit zur Grenze der Kirchhellener Heide (Stadt Bottrop) mehrfach zu beobachten.

Von mir selbst konnte die Art in 2015 zudem in Solingen-Müngsten (nahe der „Müngstener Brücke“ am 09.08.) beobachtet werden. Im Kreis Mettmann war der Kaisermantel ebenfalls präsent (pers. Mitt. ARMIN DAHL, Haan.)

Nymphalis polychloros (LINNAEUS, 1758) Großer Fuchs

In Krefeld gelang mir 2015 nur ein Nachweis der Art am 29.03. (NSG Hülser Bruch).

Nachdem der Große Fuchs im Gebiet zwischen 2006 und 2011 relativ zahlreich zu sehen war, haben die Nachweise seitdem nachgelassen. Der Fund von 2015 zeigt jedoch, dass die Art hier nach wie vor überwintert, d.h. bodenständig ist.

Vanessa cardui (LINNAEUS, 1758) Distelfalter

Ein sehr früher Nachweis von *V. cardui* gelang mir am 17.04.2015 in den Ackerflächen zwischen Krefeld-Inrath und Krefeld-Hüls. Das Tier war farblich zwar vollkommen verblasst, wirkte ansonsten ziemlich intakt. Einen Überwinterer darf man wohl ausschließen, es wird sich um einen sehr frühen Immigranten gehandelt haben.

Um Mitte Mai gelangen mir weitere Beobachtungen eingewanderter Tiere:

- 16.05. 2 Falter im bereits oben erwähnten Gebiet
- 17.05. 2 Falter im NSG Ohligser Heide (Solingen)
- 18.05. 1 Falter entlang eines Waldstücks am Segelflugplatz in Langenfeld-Wiescheid (Kreis Mettmann)

Die Nachfolgegeneration flog im Raum Krefeld ab Ende Juli. Zunächst sah es so aus, als stünde eine starke Distelfalter-Saison an, denn die Art war überall in Anzahl zu sehen. Im weiteren Saisonverlauf jedoch war *V. cardui* dann nicht mehr so zahlreich. Bedingt durch die starke Hitzewelle im Hochsommer konnte das Gros der Tiere weiter nach Norden abgewandert sein.

Die späteste Beobachtung der Art gelang mir am 04.10. (Krefeld-Hülser Bruch).

Limenitis camilla (LINNAEUS, 1764) Kleiner Eisvogel

Herr PATRICK KRETZ fand einen Falter der Art am 11.06. in Mülheim/Ruhr (Gebiet „Mühlbach“).

Ich selbst beobachtete einen Falter (stark abgeflogen) am 18.07.2015 in Langenfeld (Kreis Mettmann), und zwar in einem Waldgebiet nahe der Hausgravener-Straße („Schwanenmühle“).

Apatura iris (LINNAEUS, 1758) Großer Schillerfalter

Herr JÖRG KREMER beobachtete jeweils ein Exemplar am 02.07.2015 nahe der „Sechs-Seen-Platte“ in Duisburg-Wedau. Eine zweite Beobachtung der Art gelang Herrn KREMER am 06.07.2015 in Duisburg-Bissingen.

In beiden Fällen rüsselten die Falter an Bodensubstrat. Die Fundorte an sich können nicht als besonders beeindruckende Biotope bezeichnet werden. Laubwald-Areale wie diese findet man im Grunde überall. Fraßpflanzen (dem Wald- bzw. Gehölzrand vorgelagerte buschartige Salweiden) sind vorhanden.

Der Große Schillerfalter ist für den Naturraum Niederrhein bzw. für das westliche Ruhrgebiet alles andere als „normal“. Es erscheint angesichts der Biologie der Art eher unwahrscheinlich, dass eine „plötzliche“ Einwanderung stattgefunden haben könnte. Möglicherweise kam *A. iris* hier immer schon vor. 2015 mag ein Jahr gewesen sein, in welchem die Art (für die Region) ungewöhnlich hohe Individuenzahlen hervorgebracht hat. Letzten Endes kann man diese Nachweise zu diesem Zeitpunkt nicht seriös bewerten. Weitere Untersuchungen sind erforderlich.

Cydalima perspectalis (WALKER, 1859) Buchsbaumzünsler

Eine sehr späte Meldung der Art erreichte mich Ende Oktober durch Herrn JULIAN SATTLER. Der Melder fand am 26.10.2015 ein sehr frisches Exemplar in einem Hausgarten in Oberhausen.

Anschrift des Verfassers:

Andreas Bäuml
Dieselstr. 7
D-47803 Krefeld
andreas.baeumler@googlemail.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Bäumler Andreas

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Schmetterlingsnachweise aus dem Gebiet der Stadt Krefeld und einigen anderen Gebieten 28-32](#)